

DeltaMaster clicks!

01/2009

Liebe Datenanalysten,

im Mittelpunkt festlicher Anlässe steht oft ein Menü, liebevoll zusammengestellt und appetitlich zubereitet. Die Küche indes steht meist vor größeren Herausforderungen, wenn „à la carte“ gegessen wird: wenn der Gast die Speisen und ihre Abfolge individuell zusammensetzt. Dann kann man nicht mehr eine relativ genau umrissene Auswahl von Gängen in größeren Mengen zubereiten, sondern es ist buchstäblich auf Zuruf eine Vielzahl unterschiedlicher Gerichte zu garen. Das macht die Feinplanung schwieriger und unsicherer (denn alles soll gleichzeitig serviert werden, ohne dass man etwas warmhalten oder kaltstellen muss) und das ist ressourcenintensiv (denn der Koch muss viel mehr Zutaten vorhalten, um alle Wünsche erfüllen zu können). Die individuelle Zusammenstellung vermag einem Koch also durchaus die Suppe zu versalzen, wenn er sich nicht vorsieht. Mit einem „Bericht à la carte“ tun wir uns da sehr viel leichter. Die Zutaten haben wir in unseren OLAP-Datenbanken, und mit *DeltaMaster* viele Helfer in einem, um daraus geschmackvolle Berichte und reichhaltige Analysen zu kreieren. Besonders individuelle Zusammenstellungen in der Pivottabelle ermöglicht der frische Tupeleditor, den wir in den vorliegenden *DeltaMaster clicks!* ausführlich vorstellen möchten. Hoffen wir, dass die Zahlen, die wir damit präsentieren, uns und unseren Empfängern schmecken.

Herzliche Grüße

Ihr Team von
Bissantz & Company

Bissantz Campus

Unser Schulungsangebot umfasst alles, was es über *DeltaMaster* zu wissen gibt, ebenso wie vertiefende Trainings zu Microsoft SQL Server/Analysis Services.
www.bissantz-campus.de

Seminarreihe „Industrie-reporting – Bella Reporting Standards“

In vier sehr erfolgreichen Seminaren haben wir letztes Jahr dem magersüchtigen, nutzlosen Reporting den Kampf angesagt. Dieses Jahr geht's weiter, wieder gemeinsam mit **Dr. Rolf Hichert**. Die Termine sind jeweils in Nürnberg: 18. Februar 2009 und 1. Oktober 2009
www.bissantz.de/ir

DeltaMaster@Work

Der 29. Januar 2009 ist bereits ausgebucht. Am 28. Januar bieten wir einen Zusatztermin, an dem noch Plätze frei sind.
www.bissantz.de/dm@w

Archiv

www.bissantz.de/clicks



The screenshot shows the XING website interface. At the top, there are navigation links: Ausloggen, Kontakt, Hilfe, Downloads, Über uns, Mobil, Sprache. Below this is the XING logo and a search bar with the text 'Suche nach Name, Firma etc.' and a 'Finden' button. The main navigation bar includes Start, Suche, Nachrichten, Kontakte, Gruppen (highlighted), Events, Marketplace, and BestOffers. Under 'Gruppen', there are sub-links: Meine Gruppen, Alle Gruppen, Abonnements, Gruppen-Einladungen. The page content shows the 'DeltaMaster' group profile, including a 'Foren' section with a 'Suche nach:' dropdown menu and a 'Finden' button. The footer of the screenshot shows 'Forum / Beschreibung' and 'Artikel' / 'Letzter Artikel'.

DeltaMaster bei XING

So sieht sie aus, die Gruppe, die wir im Kontaktnetzwerk XING für *DeltaMaster*-Anwender eingerichtet haben. Hier können Sie nach Herzenslust diskutieren und Erfahrungen austauschen. Auch unsere Experten sind dabei, geben Tipps und stehen Rede und Antwort.
www.xing.com/net/deltamaster

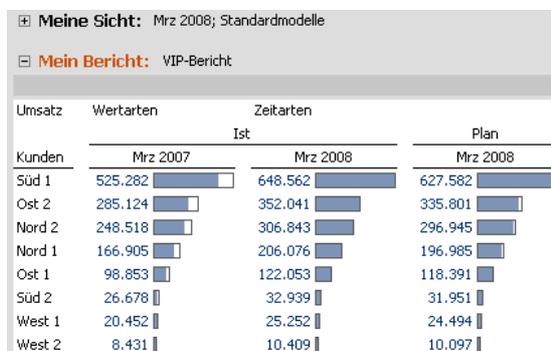
Kniff des Monats Elemente und Kennzahlen individuell kombinieren – der Tupeleditor

Seit der Version *DeltaMaster 5.3.7* steht allen Anwendern ab der Stufe *Pivotizer* ein neues Werkzeug zum Erstellen von Pivottabellen zur Verfügung: der *Tupeleditor*. Damit lassen sich sehr effizient und flexibel Elemente aus mehreren Dimensionen, die verschachtelt auf der Zeilen- oder Spaltenachse liegen, miteinander kombinieren. Auch individuelle Kombinationen von Analysewerten und Dimensionselementen können einfach erstellt werden, ohne MDX-Programmierung und ohne Flexreports. Der *Tupeleditor* stellt damit zum einen eine Arbeitserleichterung gegenüber bisherigen Vorgehensweisen dar. Zum anderen trägt er dazu bei, Berichte präziser auf das zu fokussieren, was sie aussagen sollen, denn nicht benötigte Zeilen oder Spalten lassen sich leicht ausblenden. Wenn das keine Gründe sind, den *Tupeleditor* einmal im Detail zu diskutieren!

Ist an Vorjahr und Plan – der VIP-Bericht

Als Ausgangsbeispiel dient ein einfacher Bericht, der nach unserer Erfahrung in vielen Unternehmen in ähnlicher Form gepflegt wird: eine Übersicht, in der man in drei Spalten

- die Istwerte des Vorjahrs,
- die Istwerte des aktuellen Jahrs und
- die Planwerte des aktuellen Jahrs



Kunden	Ist		Plan
	Mrz 2007	Mrz 2008	Mrz 2008
	Süd 1	525.282	648.562
Ost 2	285.124	352.041	335.801
Nord 2	248.518	306.843	296.945
Nord 1	166.905	206.076	196.985
Ost 1	98.853	122.053	118.391
Süd 2	26.678	32.939	31.951
West 1	20.452	25.252	24.494
West 2	8.431	10.409	10.097

nebeneinanderstellt.

Nach den Anfangsbuchstaben der drei Varianten werden solche Auswertungen gelegentlich als *VIP-Bericht* bezeichnet. Sie zeigen die aktuellen Ergebnisse zusammen mit ihren beiden wohl wichtigsten Vergleichsgrößen: den historischen und den geplanten Werten. Über die Anordnung der Spalten mag man geteilter Meinung sein. Wir haben die Istwerte in der Abbildung in die mittlere Spalte geschrieben – nicht wegen des Akronyms *VIP*, sondern damit die Istzahlen in direkter Nachbarschaft zu beiden Vergleichswerten erscheinen (links im Vergleich gegen die Zeit, rechts im Vergleich gegen den Plan).

In mehrdimensionalen OLAP-Modellen sind an solchen Betrachtungen meist zwei Dimensionen beteiligt, eine für Wertarten (Ist, Plan) und eine für Zeitarten (Aktuell, Vorjahr). Würden wir diese Elemente in einer Pivottabelle „ausmultiplizieren“, erhielten wir vier Kombinationen:

Wertart	Ist		Plan	
	Aktuell	Vorjahr	Aktuell	Vorjahr
Zeitart				

Davon ist die vierte Spalte, der Vorjahresplanwert, aber nicht besonders interessant; zum Einordnen der aktuellen Werte sind der aktuelle Plan und die tatsächlichen Werte des letzten Jahres dankbarer. Die nicht erwünschte Spalte ausblenden, das ist ein Fall für den *Tupeleditor*.

Entrée – Tupel im Allgemeinen

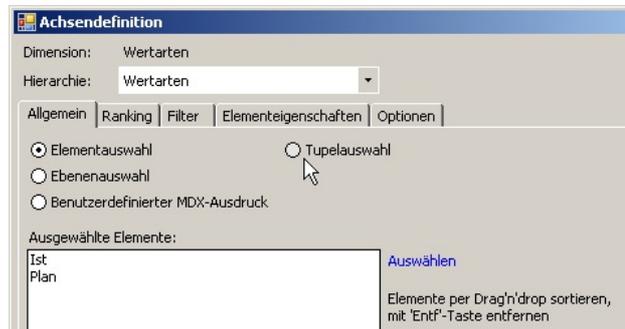
Ein Tupel ist, abstrakt gesprochen, eine Kombination von Elementen aus verschiedenen Dimensionen, bei der aus jeder Dimension genau ein Element ausgewählt wird. Wenn auf der Zeilen- oder der Spaltenachse einer Pivottabelle mehrere Dimensionen angeordnet sind, werden diese üblicherweise so verschachtelt, dass für jedes Element einer äußeren Dimension alle Elemente der inneren Dimension aufgelistet und als Tabellenzeilen oder -spalten dargestellt werden. Diese Kombinatorik ist nicht immer erwünscht; manchmal möchte man gezielt einzelne Elemente aus unterschiedlichen Dimensionen miteinander kombinieren, wie oben in unserem VIP-Beispiel.

Mit allem, aber nicht scharf

Um das gewünschte Tabellenlayout zu erhalten, erstellen wir zunächst wie gewohnt eine Pivottabelle, mit den Wert- und den Zeitarten auf der Spaltenachse. Hieraus gilt es, die Spalte „Plan/Mrz 2007“ zu eliminieren. Dazu öffnen Sie den Dialog *Achsendefinition*, indem Sie etwa die drei Punkte bei „Wertarten“ oder „Zeitarten“ anklicken. Über welche der verwendeten Dimensionen Sie einsteigen, spielt keine Rolle, da der Tupel-Editor sie gleichsam verbindet.

Kunden	Wertarten ...		Zeitarten ...	
	Ist	Plan	Mrz 2007	Mrz 2008
⊕ Süd 1	525.282	648.562	508.289	627.582
⊕ Ost 2	285.124	352.041	271.971	335.801
⊕ Nord 2	248.518	306.843	240.501	296.945
⊕ Nord 1	166.905	206.076	159.542	196.985
⊕ Ost 1	98.853	122.053	95.887	118.391
⊕ Süd 2	26.678	32.939	25.878	31.951
⊕ West 1	20.452	25.252	19.838	24.494
⊕ West 2	8.431	10.409	8.178	10.097

Auf der Registerkarte *Allgemein* finden Sie nun auch die Option *TupelAuswahl*. Diese wird immer dann und nur dann als vierte Auswahlvariante angeboten, wenn auf der betreffenden Achse (Zeilen oder Spalten) mehr als eine Dimension liegt. Bei nur einer Dimension bietet *DeltaMaster* die Option nicht an, da in ein Tupel immer mehrere Dimensionen eingehen müssen.



Wenn Sie zur *TupelAuswahl* umschalten, zeigt *DeltaMaster* im mittleren Bereich des Dialogs eine Vorschau auf die Spaltenüberschriften der Pivottabelle. In unserem Beispiel sind das die vier Tupel, die aus der Kombination der beiden Wertarten mit den beiden Zeitarten entstanden sind.



Mit allem, was nötig ist – und deshalb scharf

Mit diesem Dialog können Sie nun weitere Tupel (bildlich gesprochen: Spalten) in die Pivottabelle einfügen, die Tupel umstellen (umsortieren), bereits ausgewählte Tupel bearbeiten und Tupel (Spalten) entfernen – also all das tun, was nötig ist, um nur die wirklich relevanten Sachverhalte in den Bericht aufzunehmen.

- Auswählen des gewünschten Elements bzw. Analysewerts für eine bestimmte Zelle: In jeder Zelle muss genau ein Element bzw. Analysewert ausgewählt werden. Dazu klicken Sie auf den angezeigten Namen und wählen wie gewohnt mit dem *Dimensionsbrowser* bzw. dem *Analysewertbrowser* aus.



- Einfügen: Um eine neue Spalte einzufügen, benutzen Sie die Optionen im Kontextmenü oder die Taste *Einfüg* auf der Tastatur. Die neu eingefügten Zellen werden automatisch mit dem Default-Element der jeweiligen Dimension bzw. mit dem Default-Measure belegt; diesen Vorschlag können Sie, wie oben beschrieben, durch Anklicken mit der Maus ändern.



- Kopieren: Über das Kontextmenü oder die bekannten Tastenkombinationen *Strg+C* und *Strg+V* kopieren Sie das ausgewählte Element in eine andere Zelle. Die Zielzelle muss natürlich zur selben Dimension gehören wie die Quellzelle, sich in der Vorschau also in derselben Zeile wie diese befinden.

- Umsortieren: Klicken Sie auf die schmale hellgraue Fläche oberhalb der zu verschiebenden Spalte, halten Sie die Maustaste gedrückt, ziehen Sie die Spalte an die gewünschte Position und lassen Sie dann die Maustaste los. Die Einfügeposition markiert *DeltaMaster* mit einer Linie.



- Entfernen: Zum Löschen einer Spalte dient, analog zum Einfügen, das Kontextmenü oder die Taste *Entf*. Gelöscht wird sofort, ohne vorherige Rückfrage.

Alle diese Operationen funktionieren analog auch dann, wenn die Tupel auf der Zeilenachse liegen – es werden dann eben Zeilen eingefügt, kopiert, umsortiert oder entfernt.

Die Menge der Analysewerte (Measures) wird hier wie eine Dimension behandelt. Deshalb können Tupel genauso gut auch aus individuellen Kombinationen von Analysewerten und Dimensionselementen gebildet werden.

Welche Dimensionen (einschließlich der Kennzahlendimension) überhaupt zum Konstruieren von Tupeln zur Verfügung stehen, richtet sich nach der *Berichtsdefinition*. Wenn Sie also Ihre Tupel um eine weitere Dimension (oder um Kennzahlen) erweitern möchten, fügen Sie zuerst die gewünschte Dimension wie gewohnt in den Report ein, zum Beispiel in der *Berichtsdefinition* (Menü *Ändern*) oder per Drag & Drop aus dem *Sicht*-Fenster. Zum Zusammenstellen der einzelnen Kombinationen benutzen Sie dann den Tupeleditor, wie hier beschrieben.

Finger Food – Tastatursteuerung

Die Vorschau im Tupeleditor kann sehr bequem mit der Tastatur bedient werden:

- Mit den Pfeiltasten navigieren Sie von Zelle zu Zelle. Halten Sie dabei die *Strg*-Taste gedrückt, so springt die Eingabemarkierung zur ersten bzw. letzten Zelle in der aktuellen Zeile bzw. Spalte.
- Mit *Einfg* fügen Sie weitere Spalten bzw. Zeilen hinzu,
- mit *Entf* löschen Sie.
- Mit *Strg+C* kopieren Sie ein Element oder einen Analysewert; diese können dann mit *Strg+V* innerhalb derselben Zeile bzw. Spalte beliebig oft in andere Zellen eingefügt werden.

Besonders nützlich ist die Tastatursteuerung, wenn Elemente oder Kennzahlen mehrfach in einer Zeile vorkommen sollen. Dann arbeiten Sie am schnellsten, wenn Sie sich in der *Achsendefinition* per *Elementauswahl* zunächst alle benötigten Elemente (Analysewerte) „bereitlegen“, zur *Tupelauswahl* umschalten und sie dann mit der Tastatursteuerung und „Copy & Paste“ an die gewünschten Stellen bringen.

Nachwürzen

In den eingangs gezeigten Bericht haben wir noch ein paar weitere Feinheiten eingearbeitet, die zwar nichts mehr mit dem Definieren von Tupeln zu tun haben, aber dennoch einer Bemerkung wert sind:

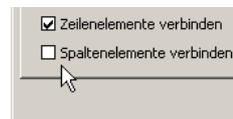
Der abgebildete Bericht zeigt eine mit dem Tupeleditor erstellte Pivottabelle im Modus *Reader* und im Weißstil, der mit Version 5.3.6 eingeführt wurde. Daher sind keine weiteren Formatierungsarbeiten nötig, um diese aufgeräumte, sachlich-elegante Darstellung zu erhalten. Hintergrundfarben, Gitternetzlinien und ähnlicher Zierrat, der zur Präsentation in den Stufen *Reader* und *Viewer* nicht nötig ist, wird in diesen Stufen automatisch ausgeblendet. Details sind in den *DeltaMaster deltas!* 5.3.6, Punkt 23, beschrieben.

Mein Bericht: VIP-Bericht				
Mrz 2008				
Kunden	Umsatz	Wertarten		Zeitarten
		Mrz 2007	Mrz 2008	Plan
Süd 1	525.282	648.562	627.582	
Ost 2	285.124	352.041	335.801	
Nord 2	248.518	306.843	296.945	
Nord 1	166.905	206.076	196.985	
Ost 1	98.853	122.053	118.391	
Süd 2	26.678	32.939	31.951	
West 1	20.452	25.252	24.494	
West 2	8.431	10.409	10.097	

Die in die Tabelle integrierten Balken sind skaliert in Bezug auf die gesamte Tabelle. Um den Vergleich mit den in der mittleren Spalte angeordneten Istwerten (März 2008) zu erleichtern, haben wir diese als

Referenzspalte festgelegt. So sind auf der linken Seite die Abweichungen zum Vorjahr und auf der rechten Seite die Abweichungen zum Plan deutlich zu erkennen.

Je nachdem, welche Elemente Sie wie kombinieren, kann es sich empfehlen, das *Verbinden* von Spalten- bzw. Zeilenelementen in den *Tabelleneigenschaften* (Kontextmenü, Menü *Ich möchte*) zu deaktivieren.



Dadurch werden identische Elemente in benachbarten Zellen von Spalten- bzw. Zeilenüberschriften nicht zusammengezogen, sondern einzeln ausgewiesen. Das mag in manchen Berichten die Lesbarkeit erhöhen.

Ist	Ist
Mrz 2007	Mrz 2008
525 282	648 562